

Bericht Auge/UG NÖ

Nach wie vor mach ich ziemlich alles alleine....

Habe begonnen, als Vorbereitung für die nächste Wahl und auch um mal ein arbeitendes Team zu bekommen, in Frage kommende BetriebsratskollegInnen meiner und anderer Firmen gezielt mit Infos zur Arbeiterkammer-Arbeit zu versorgen.

Viel Erfolg mit zugewiesenen Anträgen. Die KammermitarbeiterInnen versuchen oft, mir rutschen zu legen. Aber jeder zugewiesene Antrag bedeutet, ich kann wieder in Ausschüsse dackeln.....

KammermitarbeiterInnen versuchen, über mich die Inhalte einzubringen, die sie politisch sonst nicht dürfen. Viele KammermitarbeiterInnen bieten Unterstützung an. Die Chefin der juristischen Abteilung, ein Jurist der Gesundheitsabteilung, Pressestelle, Bei den Presseaussendungen zur Vollversammlungen kommt meist zuerst lange der Präsident, danach meine Wortmeldung, danach erst FCG/Nöaab. Dessen bewusst nutze ich die Gelegenheit jedes Mal.

Klage für den SWÖ-Bereich in Vorbereitung: mit Unterstützung der GPA sollen die akademischen Berufsgruppen die im KV unter dem akademischen Gehaltsniveau gelistet sind, in die akademische Verwendungsgruppe geklagt werden. Kontakte mit der Bundesrechtsabteilung und den Berufsverbänden laufen.

Klage der NÖ Landesregierung zur Handhabung der Mindestsicherung in NÖ in Vorbereitung: Juristen der Kammer und Diakonie arbeiten im Hintergrund, die Grünen würden einen Anwalt für Musterklagen finanzieren. Momentan warten wir auf Fälle über die AK, Diakonie oder Caritas.

Zwangsarbeit (Verpflichtung zur gemeinnützigen Tätigkeit für MindestsicherungsbezieherInnen) schlägt in NÖ viele „ungute“ Wellen.

Ein Betriebsrat einer Landesklinik ist zu uns gestoßen. Hat mit seiner unabhängigen Liste eine satte Mehrheit im KH Mödling erreicht. Ich helf ihm gerade mit Kontakten zu Juristen, wirtschaftspolitischen Abteilung ect...

Samir macht gar nichts mehr, keine Anträge, keine Ausschüsse, aber kassiert Fraktionsförderung. Nach wie vor denke ich, wir müssen über einen Namenszusatz ihn nächstes Mal loswerden.

Bei den NÖ „Aktivistinnen“ ist momentan nicht mal ein Treffen möglich. Renate ist in Altersteilzeit, wird bei nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung stehen. Karl geht in Pension. Deswegen auch meine verstärkten Bemühungen wie am Anfang des Berichtes.